

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT!

Greiffenberger – Was wünscht ihr euch?

Das Projekt „Wünsche an Morgen“ der YOUSE GmbH begibt sich am 1. Mai 2022 auf Wunschreise in Greiffenberg bei Angermünde. Im grünen Schaugarten des VERN e.V. treffen neugierige Geister auf erfahrene Forschungsteams. Dort sammelt das Projekt Wünsche, Ideen und Fragen aus der Region für die Region. Die Ergebnisse werden an das Bundesministerium für Bildung und Forschung weitergetragen. Alle sind zum Mitmachen eingeladen, die Teilnahme ist kostenfrei.

Berlin/Greiffenberg, 25. April 2022 – Was bewegt die Menschen aus Greiffenberg?

Wie wollen sie in Zukunft leben? Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für die Region? Diesen Fragen widmet sich das Projekt „**Wünsche an Morgen**“ der YOUSE GmbH in Zusammenarbeit mit dem Studio Stefan Schwabe. Die Idee dahinter: die Lebenswelt der Greiffenberger näher kennenzulernen, ihre Wünsche für die eigene Region zu verstehen, zu sammeln und zu konkretisieren – und damit den Austausch zwischen Bevölkerung und Wissenschaft zu fördern. Das Besondere daran: All das passiert zwischen seltenen Pflanzen und bunten Tomatensorten: im Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (VERN e.V.).

„Der VERN e.V. ist bekannt für seine Pflanzenvielfalt und zieht viele Menschen aus der Region und von außerhalb in seinen Schaugarten. Vom Hobbygärtner über den Landwirt bis hin zur Kulturhistorikerin findet sich hier ein breites Publikum wieder. Ein Ort wie dieser schafft viel Raum für Inspiration und soll die Menschen dazu anregen, ihre ganz persönlichen Wünsche für die Region, im direkten Austausch mit der Wissenschaft, kundzugeben“, erklärt Stefan Schwabe, Designer und Projektmitglied bei „Wünsche an Morgen“. Das Projekt wird im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt! vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt.

Die Veranstaltung beginnt um **10 Uhr** und ist kostenfrei für alle zugänglich. Für den lockeren Gedankenaustausch stehen auch kreative Mitmachstationen bereit. Die gesammelten Ideen und Wünsche fließen zum Ende der Aktion in das „**Wunschlabor**“ ein. Bei diesem Workshop erarbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den eingereichten Wünschen konkrete Fragestellungen und Handlungsmöglichkeiten – und zwar im Dialog mit der Bevölkerung. „Wir sind gespannt auf die Impulse und wollen, dass die verschiedenen Perspektiven und Bedürfnisse der Bevölkerung gehört werden“, so Stefan Schwabe. Die Ergebnisse werden in einer finalen Wünsche-Landkarte zusammengefasst, an das BMBF übergeben und dienen als mögliche Grundlage für neue Forschungsvorhaben.

Der Termin für das Wunschlabor im Schaugarten des VERN e.V. wird demnächst auf der [Projektwebseite](#) bekanntgegeben.

Interviews mit Stefan Schwabe vermitteln wir gern.

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | wuensche-an-morgen.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!

Über VERN e.V.:

Der Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen, kurz VERN e.V., wurde 1996 gegründet. Mitglieder sind Privatpersonen, Landwirte, Gärtner und Institutionen/Vereine. Der VERN e.V. erhält ca. 2.000 alte Nutzpflanzensorten und macht sie der Allgemeinheit einfach zugänglich. Er erhält zudem das Wissen über den Anbau, den Umgang und die Nutzung der Kulturpflanzen. Darüber hinaus betreibt der Verein Öffentlichkeits-, Bildungs-, Beratungs- und politische Arbeit zum Erhalt alter Nutzpflanzen.

Anschrift:

Burgstr. 20
16278 Angermünde - OT Greiffenberg

YOUSE GmbH

Projektmanagement

Dr. Angelika Trübswetter
Telefon: +49 30 2017 9800
angelika.truebswetter@youse.de

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

Luise Wunderlich | Bogna Moll
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

#MeineFragefürdieWissenschaft

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!